

Willkommen beim *ibw* NEWSletter Berufsinformation!

Der *ibw* NEWSletter Berufsinformation berichtet über interessante Themen und aktuelle Termine aus dem Bereich der Berufsinformation. Wir freuen uns, wenn Sie unser Serviceangebot, ermöglicht durch BMWFW und WKÖ, weiterempfehlen!

Das Redaktionsteam

ABC

Aktuell

Interview &
Grafik

Termine

Links

Newsletter-Bildungs-ABC:

Mit der Novelle des Berufsausbildungsgesetzes (BAG) im Juli 2015 wurden die Regelungen zur Ausbildung gem. § 8b BAG (vormals Integrative Berufsausbildung) geändert. In diesem NEWSletter-Bildungs-ABC widmen wir uns deshalb dem Begriff **Berufsausbildung gem. § 8b BAG**.

>> [NEWSletter-Bildungs-ABC](#)

20 x "Abenteuer Berufswahl" verlost



Im letzten NEWSletter Berufsinformation haben wir 20 Stück des Spieles „Abenteuer Berufswahl“ unter den Einsenderinnen und Einsendern verlost. Die Frage „Wie viele Lehrberufe gibt es in Österreich ungefähr?“ (Antwort: 200) konnten alle Einsender/innen richtig beantworten. Die Spiele wurden inzwischen an die Gewinner/innen versendet.

Wir gratulieren herzlich!

Als Trost für alle, die dieses Mal nicht unter den Gewinnerinnen/Gewinnern waren: Das Spiel kann zum außerordentlich günstigen Preis von EUR 15,00 auch käuflich erworben werden. Damit eignet sich „Abenteuer Berufswahl“ ausgezeichnet als **Geschenkidee für die bevorstehenden Weihnachten**, etwa für Familien mit Kindern/Jugendlichen, die sich in der Bildungs- und Berufswahl befinden!

>> [Infos und Bestellmöglichkeiten zu "Abenteuer Berufswahl"](#)

BIC.at – Interessenprofil auf Arabisch



Das Interessenprofil auf BIC.at steht seit kurzem auch in der Sprache Arabisch zur Verfügung. Damit unterstützt das Interessenprofil in nunmehr sieben Sprachversionen (neben Deutsch auch in Englisch, Farsi, Kroatisch, Serbisch, Türkisch und eben Arabisch), die Orientierung in der Bildungs- und Berufswahl.

Ziel des Interessenprofils auf BIC.at ist es, eine Hilfe zur Orientierung in der vielfältigen Berufs- und Bildungswelt zu bieten. Anhand von 66 zu bewertenden Aussagen können die eigenen Interessen in 22 Berufsgruppen strukturiert werden und in weiterer Folge die dazu passenden Berufe und Ausbildungsmöglichkeiten angezeigt werden. Das Interessenprofil ist kein Test und lässt insbesondere keine Aussage über etwaige Eignungen für einen bestimmten Berufsbereich zu.

Mit den unterschiedlichen Sprachversionen sollen vor allem zuwandernde Menschen die Möglichkeit

erhalten, parallel zum Spracherwerb bereits mit ihrer beruflichen Orientierung zu beginnen. Aber auch andere Personen mit Deutsch als Fremdsprache können durch die „Umschaltmöglichkeit“ an jeder Stelle des Interessenprofils in eine andere Sprache wechseln, wenn sie sich einmal nicht ganz sicher sind, was einzelne Worte oder Phrasen bedeuten.

>> www.bic.at → Interessenprofil

800 Tage der offenen Tür in der BIC.at-Datenbank



In der Datenbank „Tage der offenen Tür“ auf BIC.at sind aktuell rund 800 Termine zu Tagen der offenen Tür, Informationsveranstaltungen, Schnuppermöglichkeiten usw. an Schulen, Universitäten und Fachhochschulen erfasst! – Österreichweit.

Die Terminsuche kann nach Bundesland und/oder Schultyp eingegrenzt werden. Mittels Volltextsuche finden Sie auch konkrete Schulen oder Adressen.

Wenn auch Ihre Schule/FH/Uni Tage der offenen Tür, Schnuppermöglichkeiten oder andere Informationsveranstaltungen anbietet, die noch nicht in unserer Datenbank aufscheinen, teilen Sie uns bitte die Termine mit.

>> [Datenbank Tage der offenen Tür \(www.bic.at >> Service\)](http://Datenbank%20Tage%20der%20offenen%20T%C3%BCr%20(www.bic.at)%20>>%20Service).

>> Kontakt: bliem@ibw.at

Berufswahl begleiten – Neuauflage 2015



Eltern üben großen Einfluss auf die Berufswahl ihrer Kinder aus.

Ausgehend von ihrer täglichen Beratungserfahrung haben die Berufs- und Bildungsberater/innen der Wirtschaftskammern deshalb gemeinsam mit dem ibw (Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft) die Broschüre „Berufswahl begleiten“ entwickelt, die sich an Eltern und andere Bezugspersonen wie z. B. Lehrer/innen,

Jugendbetreuer/innen usw. richtet und jetzt in der überarbeiteten und neu gestalteten Auflage 2015 vorliegt.

Im Mittelpunkt der Broschüre stehen die Entscheidungsfindung der Jugendlichen und die besondere Rolle der Erwachsenen in diesem Prozess. Deshalb auch der Titel „Berufswahl begleiten“: Unterstützung anbieten, dort wo sie gebraucht und gewollt wird, aber Entscheidungen nicht abnehmen oder gar aufzwingen.

Die Broschüre ist in den Berufsinformationszentren der Wirtschaftskammern und Wirtschaftsförderungsinstitute und am ibw erhältlich.

Wirtschaftskammern Österreichs (Hrsg.): Berufswahl begleiten. WK – Verlag für Werbung und Kartographie, Kissing, 2015.

Bestellmöglichkeit: bliem@ibw.at

>> [Download Broschüre](#)

>> [Download Checkliste](#)

Lehrlingsausbildung im Überblick 2015 Strukturdaten, Trends und Perspektiven



Seit dem Jahr 2000 erscheint jährlich die (von BMWFV und WKÖ geförderte) ibw-Publikation „Lehrlingsausbildung im Überblick“ mit dem Ziel, eine kompakte Datengrundlage zur Lehrlingsausbildung in Österreich für Ausbildungsverantwortliche, Politik und Wissenschaft zu generieren. Bei der Auswahl der Inhalte der Publikation wird sowohl auf Kontinuität (und längerfristige Zeitreihen) als auch auf eine laufende Berücksichtigung aktueller bildungspolitischer Diskussionen und neuer Datengrundlagen/-quellen geachtet.

Neben den vielfältigen Erfolgen und Stärken der Lehrlingsausbildung (z. B. bei der Verringerung der Jugendarbeitslosigkeit, den Einstiegseinkommen oder der Förderung von selbstständiger Erwerbstätigkeit) werden auch aktuelle Problemlagen illustriert: Insbesondere der

zum Teil demographisch bedingte starke Rückgang an Lehrlingen und Lehrbetrieben gibt Anlass zur Sorge betreffend die Sicherung des zukünftigen Fachkräftebedarfs in Österreich.

Helmut Dornmayr, Sabine Nowak: Lehrlingsausbildung im Überblick 2015. Strukturdaten, Trends und Perspektiven. *ibw-Forschungsbericht Nr. 183, Wien, 2015.*

>> [Download und Bestellmöglichkeit](#)

Magazin erwachsenenbildung.at Ausgabe Nr. 26: Die blinden Flecken im Professionalisierungsdiskurs. Arbeitsrealität in der Erwachsenenbildung



Unter dem Titel „Die blinden Flecken im Professionalisierungsdiskurs. Arbeitsrealität in der Erwachsenenbildung“ wurde die aktuelle Ausgabe des „Magazin erwachsenenbildung.at“ (Meb) veröffentlicht.

Die Akteurinnen und Akteure in der Erwachsenenbildung sehen sich laufend mit der Forderung nach Qualifizierung und Weiterbildung konfrontiert. Die aktuelle Ausgabe von Meb widmet sich der Frage, ob eine solche individuelle Qualitätsentwicklung ohne die kollektive Professionalisierung überhaupt machbar und sinnvoll ist. Die Beiträge spannen dabei einen Bogen von der Arbeitssituation von Trainerinnen/Trainern und Beraterinnen/Beratern in unterschiedlichen

Kontexten über die Vorteile einer kooperativen Professionalitätsentwicklung bis hin zur Darstellung eines alternativen Professionsverständnisses. Ergänzt wird die Ausgabe durch empirische Daten aus dem Arbeitsfeld Weiterbildung.

Birgit Aschemann, Kurt Schmid (Hrsg.): Magazin erwachsenenbildung.at. Die blinden Flecken im Professionalisierungsdiskurs. Arbeitsrealität in der Erwachsenenbildung. Nr. 26. *Books on Demand GmbH, Norderstedt, Oktober 2015*

>> [Download & Bestellung](#)

Call for Papers Nr. 29: „Standort und Perspektiven der Bildungsberatung“



Aus dem Call: „In beschleunigten und flexibilisierten Gesellschaften stehen Orientierungsangebote hoch im Kurs. Auch zu Fragen der Bildung und des Berufs. Woran aber orientieren sich diese Orientierungsangebote selbst? Was motiviert die BeraterInnen? Was sind die Ziele der Angebote?“

Die Ausgabe Nr. 29 des „Magazin erwachsenenbildung.at“ will vor dem Hintergrund dieser und ähnlicher Fragen einen Fachdiskurs über die Rolle, Funktion, Ziele und Perspektiven der Bildungsberatung anstoßen. Neben wissenschaftlichen Analysen sollen praktische Perspektiven und politische Standpunkte ausführlich zu Wort kommen. Insbesondere sind aktive Berater/innen eingeladen, ihre Standpunkte

aus praktischer Sicht einzubringen. Durch die Einbeziehung einer europäischen/internationalen Fachwelt, soll auch eine internationale Perspektive hereingeholt werden und Anstöße für den Diskurs in Österreich liefern.

[Informationen & Download](#)

Redaktionsschluss für Einreichungen ist der 27. Mai 2016.

Die Veröffentlichung der Ausgabe Nr. 29 ist für Oktober 2016 geplant.

Digitalisierung der Arbeitswelt



Maschinen kommunizieren mit Maschinen – Mit dieser Zukunftsvision des Konzepts „Industrie 4.0“ einer digitalisierten Arbeitswelt und anderen hat sich Regina Haberfellner für das Arbeitsmarktservice Österreich (AMS) beschäftigt. Einleitend skizziert die Autorin die ersten Meilensteine der medialen Digitalisierung, die auch in der Berufswelt ein neues Zeitalter eingeläutet haben. Anschließend beschreibt sie die jüngsten Entwicklungen vom „Cloud Computing“

bis hin zur App-Industrie, die erst in den Kinderschuhen steckt. Ausgehend davon, leitet Haberfellner die Entstehung neuer Arbeitsformen ab, wie etwa das „Crowdsourcing“ und die Etablierung von Geschäftsmodellen der „Share-Economy“ nach dem Prinzip „Teilen statt Besitzen“.

Thema der Publikation ist ebenso die schrittweise Verlagerung des Arbeitsplatzes nach Hause unter dem Titel „Home Office“. Als Konsequenz der Digitalisierung sind auch die Folgen am Arbeitsmarkt zu sehen, gerade Fachkräfte im IT-Bereich sind weiterhin besonders begehrt.

Regina Haberfellner: Zur Digitalisierung der Arbeitswelt. Globale Trends – europäische und österreichische Entwicklungen. Arbeitsmarktservice Österreich, Abteilung ABI – Arbeitsmarktforschung und Berufsinformation. Wien, 2015

>> [Download](#)

Was ich einmal werden möchte – Berufswahlprozesse und Zukunftsvorstellungen bei Kindern



Die vorliegende Studie greift das Thema einer gendersensiblen beruflichen Orientierung zur Schaffung von Chancengleichheit für Frauen und Männern auf. Dabei setzt das Autorinnen- und Autorenteam aber nicht im klassischen Alter der Berufsorientierung an sondern widmet sich den Berufsinteressen und -vorstellungen von Kindern im Kindergarten- und Volksschulalter vor dem Übertritt in die Sekundarstufe I.

Bei der Vorgangsweise wurde ein Mehrmethodenansatz gewählt, der unter anderem eine Literaturrecherche, Interviews mit Pädagoginnen und Pädagogen sowie Expertinnen und Experten aus der Berufsorientierung und Technikbildung und von Eltern, aber auch teilnehmende Beobachtungen in Volksschulklassen und Analysen von Zeichnungen und Dokumenten umfasste. Die Ergebnisse, Schlussfolgerungen und Empfehlungen sind gut nachvollziehbar in vorliegendem Forschungsbericht zusammen gefasst und betonen die Bedeutung einer frühen Bewusstseinsbildung bei Mädchen und Buben sowie die wichtige Vorbildwirkung der Pädagoginnen und Pädagogen.

Eva Häfele et al.: Was ich einmal werden möchte ... Berufswahlprozesse und Zukunftsvorstellungen bei Kindern. Hrsg.: Amt der Vorarlberger Landesregierung, Bregenz, 2015.

>> [Download](#)

Kurz notiert:

- **Hochschulprofessur für Lehre und Forschung in der Berufsbildung:** An der Pädagogischen Hochschule Oberösterreich wurde eine Professur für Lehre und Forschung in der Berufsbildung ausgeschrieben. Interessentinnen und Interessenten können sich noch bis 24.11.2015 bewerben. >> [Mehr Info](#)
- **Österreichisches Bildungssystem – Mehrsprachig:** Euroguidance Österreich hat die mehrsprachigen Versionen der grafischen Darstellung des österreichisches Bildungssystems überarbeitet und stellt diese in insgesamt 20 Sprachkombinationen (jeweils Deutsch-Fremdsprache) kostenlos als Plakate und Faltblätter zur Verfügung. >> [Bestell- & Downloadmöglichkeit](#); siehe auch www.bildungssystem.at
- **Aktualisierte AMS-Broschüren "Berufswahl":** Die Abteilung ABI – Arbeitsmarktforschung und Berufsinformation im AMS Österreich hat in der Reihe „Berufswahl“ die Broschüre „Schule oder Lehre? Tipps!“ aktualisiert und neu aufgelegt. Völlig neu in dieser Reihe ist die Broschüren „Weiterbildungstipps“. >> [Mehr Info, Download und Bestellmöglichkeit](#)
- **Ausbildungsmappe für Lehrbetriebe – Neu aufgelegt:** Lehrvertrag, Fristen, Berufsschule... Wann mache ich was? Wie mache ich es richtig? Die Ausbildungsmappe für Lehrbetriebe erleichtert Betrieben den Einstieg in die Lehrausbildung durch viele praktische Tipps, macht rechtliche Grundlagen verständlich und bietet zahlreiche Servicematerialien. Die Ausbildungsmappe wurde vom ibw aktualisiert und im Juli 2015 von der Wirtschaftskammer Österreich herausgegeben. >> [Info & Download](#)
- **Staatspreis Beste Lehrbetriebe „Fit for Future“ 2015:** Am 21. Oktober 2015 wurden unter 196 teilnehmenden Betrieben Österreichs beste Lehrbetriebe mit dem Staatspreis Beste Lehrbetriebe „Fit for Future“ ausgezeichnet. Die Vergabe der Preise in den Kategorien Klein-, Mittel- und Großbetriebe erfolgte im Rahmen einer Festveranstaltung am „Tag der Lehre“ im

Wiener MAK durch das Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft. >> [Preisträger & Infos](#)

- **Migration und Integration in Österreich:** Die neue Unterlage der Arbeitsgemeinschaft Wirtschaft & Schule (AWS) des ibw bietet eine kurze Einführung in das Thema Migration und Integration mit aktuellen Statistiken und einer Reihe von Diskussionsaufgaben für den Unterricht. >> [Download](#)
- **EU-Projekt SinnDesign:** Nachhaltigkeit in der Produktentwicklung bzw. im Produktdesign in der Bau-, Möbel- und Textilindustrie. Hauptziel von SinnDesign ist die Entwicklung von Ausbildungsmaterialien und Methoden zur systematischen Integration von Nachhaltigkeitsaspekten in den Design- und Produktentwicklungsprozess in den Bereichen Baumaterialien, Möbel und Textilien für den Innenbereich. Alle Ausbildungsmaterialien und Tools, die im Rahmen des Projektes entwickelt wurden, finden Sie unter: <http://sinndesignproject.eu/de/>
- **Studie: Berufsausbildung für Europas Jugend:** Eine Studie des *Instituts der deutschen Wirtschaft (IW)* in Kooperation mit der *Hans-Böckler-Stiftung*, der *Konrad-Adenauer-Stiftung* sowie der *Vodafone Stiftung* nimmt die *Thematik der Jugendarbeitslosigkeit in Europa* ins Visier. Konkret ging man der Frage nach, wie der Einstieg der Europäischen Jugend in den Arbeitsmarkt verbessert werden kann. Durch den Vergleich der Berufsbildungssysteme in sieben europäischen Ländern (Deutschland, Italien, Polen, Portugal, Schweden, Großbritannien und die Schweiz) wurden Potenziale und Erfolgsfaktoren herausgearbeitet, wie der Einstieg Jugendlicher in den Arbeitsmarkt erleichtert werden kann. >> [Download](#)
- **Leitlinie für die Erwachsenenbildung in der Migrationsgesellschaft:** Im Rahmen des Projekts *mig2eb* wurden *Leitlinien für die Erwachsenenbildung in der Migrationsgesellschaft* erarbeitet, die nun vom *Bundesinstitut für Erwachsenenbildung (bifeb)* publiziert wurden. Diese Leitlinien bieten Erwachsenenbildungseinrichtungen einen Rahmen, wie mit Diversität umgegangen werden kann. Weiters werden Ansätze und Möglichkeiten aufgezeigt, um Personen mit Migrationsbiografie verstärkt in die Erwachsenenbildung einzubeziehen bzw. dafür zu interessieren. >> [Download](#)

Unsere Fragen an ...

... stellen wir dieses Mal FH-Prof. DSA MMag. Dr. Christian Stark, dem Studiengangsleiter des Masterstudiums für Soziale Arbeit an der FH Oberösterreich zum Beruf Sozialarbeiter/in.

>> [Interview](#)

Wie werde ich ...

Sozialarbeiter/in

Die Ausbildung zum/zur Sozialarbeiter/in erfolgt über ein Fachhochschulstudium und dauert sechs (Bachelorstudium) bis zehn Semester (Bachelor + Master), wobei einen wichtigen Teil der Ausbildung Praktika darstellen. Das Bachelorstudium wird an Fachhochschulen in allen Bundesländern Österreichs angeboten.

Sozialarbeiter/innen unterstützen einzelne Personen, Familien, bestimmte Gruppen und das Gemeinwesen professionell bei der Bewältigung von sozialen Problemen, Konflikten oder schwierigen Lebenssituationen (Krisensituationen). Zu ihren Aufgabenbereichen zählen z. B. Altenarbeit, Jugendarbeit, Familienhilfe, Bewährungshilfe, Streetwork, Suchthilfe, der gesamte Migrationsbereich, aber auch die betriebliche Sozialarbeit. Sie sind in den verschiedensten Einrichtungen des öffentlichen und privaten Sozialdienstes tätig, wobei sie je nach Aufgabenbereich mit anderen Fachkräften des Gesundheits- und Sozialwesens (z. B. Psychotherapeuten und -therapeutinnen, Sozialpädagoginnen und -pädagogen, Behindertenpädagoginnen und -pädagogen), aber auch mit Spezialistinnen und Spezialisten aus anderen Bereichen (z. B. Juristinnen/Juristen) zusammenarbeiten.

>> mehr Info: www.bic.at

Grafik

In unserem Grafikdienst stellen wir dieses Mal Zahlen zur Entwicklung der Ausbildung gem. § 8b Berufsausbildungsgesetz (vormals Integrative Berufsausbildung) dar. Die Zahlen entstammen der Publikation „Lehrlingsausbildung im Überblick“ (siehe Aktuelles).

>> [Grafik](#)

Aktuelle Termine zur Berufsorientierung

Alle Termine und Veranstaltungen zur Berufsorientierung auf einen Blick: Das ist unser Ziel! Bitte informieren Sie uns über Ihre Veranstaltungen, damit wir sie im nächsten NEWSletter Berufsinformation einem interessierten Publikum ankündigen können.

Wenn Ihre Ausbildungseinrichtung einen **Tag der offenen Tür** durchführt, teilen Sie [uns](#) den Termin bitte mit, damit wir ihn in unser Verzeichnis aufnehmen können.

[Terminvorschau](#)

Vorankündigung: Fachtagung 2016 „Zukunftsfeld Bildungs- und Berufsberatung“

„Womit sind wir konfrontiert und wie gehen wir damit um?“ unter diesem Leitthema findet vom 28. bis 29. April 2016 bereits zum vierten Mal die Fachtagung „Zukunftsfeld Bildungs- und Berufsberatung“ in Strobl statt.

Dieses Mal widmet sich die Veranstaltung den sich wandelnden Anforderungen an die Bildungs- und Berufsberatung in einer sich wandelnden Arbeits- und Berufswelt. In Impulsvorträgen, Workshops und sozialen Events haben die Teilnehmer/innen die Möglichkeit zum Austausch und zur Vernetzung mit nationalen und internationalen Referentinnen und Referenten aus Forschung und Praxis und natürlich untereinander.

Die Tagung wendet sich an Bildungs-, Berufs- und Laufbahnberater/innen, Projektverantwortliche und Leiter/innen von Beratungsstellen, Personen, die sich konzeptiv oder wissenschaftlich mit Bildungs-, Berufs- und Laufbahnberatung auseinandersetzen sowie Lehrende.

Eckdaten:

Datum: 28.04.2016 bis 29.04.2016

Ort: bifeb) – Bundesinstitut für Erwachsenenbildung, 5350 St. Wolfgang (Strobl)

[Weitere Infos](#)

Details zum Programm und zur Anmeldung folgen.

Termin 1: „Vom Rat zur Tat“: 2. Fachtagung der Erwachsenenbildung NÖ und der Bildungsberatung NÖ

Unter dem Titel „Den Wandel gestalten – Herausforderungen meistern“ findet am 28. November 2015 im WIFI Niederösterreich in St. Pölten die zweite Fachtagung des Forums Erwachsenenbildung Niederösterreich statt.

In Impulsreferaten, einer Podiumsdiskussion und einem World Café haben die Teilnehmer/innen die Möglichkeit sich über drängende Bildungsfragen der Zukunft, wie z. B. den sich wandelnden Arbeitsmarkt, die alternde Gesellschaft, demografische Veränderungen in Stadt und Land, sich ändernde Kommunikationskanäle, auszutauschen.

Eckdaten:

Datum & Uhrzeit: 28.11.2015, 8:30 bis 13:30 Uhr

Ort: St. Pölten, WIFI Niederösterreich

[Weitere Infos und Anmeldung](#)

Termin 2: BarCamp für und mit Bildungs- und Berufsberater/innen

Am 19. Jänner 2016 veranstaltet das AMS Österreich gemeinsam mit dem Österreichischen Integrationsfonds, der Vereinigung Österreichischer Bildungs- und Berufsberater/innen und dem abif das erste BarCamp für Bildungs- und Berufsberater/innen in Österreich.

Ein BarCamp ist eine Veranstaltungsform, bei der es keine vorher fix definierten Inhalte und Speaker gibt. Die Themen werden von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern eingebracht und die Workshops, Impulse etc. gemeinsam geplant. Dadurch wird zum Thema, was die Teilnehmer/innen unmittelbar bewegt. Sie gestalten und bestimmen selbst die Inhalte und den Verlauf des BarCamp und können sich unmittelbar durch eigene inhaltliche Inputs, Diskussionsbeiträge, Praxiserfahrungen und Mitgestaltung von Sessions einbringen.

Eckdaten:**Datum & Uhrzeit:** 19.1.2016, 09:00 bis 17:00 Uhr**Ort:** Wien, Integrationszentrum Wien[Weitere Infos und Anmeldung](#)**Termin 3: Young Science Netzwerktreffen – Mitarbeit in Forschungsprojekten**

Die Young Science Initiative vom *Zentrum für die Zusammenarbeit von Wissenschaft und Schule in der OeAD (Österreichischen Austauschdienst)-GmbH* startete Anfang dieses Jahres eine neue Aktivität: Innerhalb von *Young Citizen Science* können Schüler/innen und Jugendliche, aber auch Lehrkräfte sowie generell interessierte Personen (z.B. aus Vereinen, Gemeinden, etc.) an Forschungsprojekten teilnehmen. In einer Veranstaltung werden Informationen über die Möglichkeiten zur Mitarbeit in Projekten gegeben bzw. Projekte vorgestellt.

Eckdaten:**Datum & Uhrzeit:** 03.12.2015, 16:00 bis 19:00 Uhr**Ort:** Wien, OeAD-GmbH[Weitere Infos und Anmeldung](#)**Termin 4: Informationsveranstaltungen für Erasmus+ Einreichungen 2016**

Innerhalb des Europäischen Bildungsprogrammes Erasmus+ können jährlich Projektanträge eingereicht werden. Die Rahmenbedingungen dafür werden von der Europäischen Kommission festgelegt. Der Aufruf zur Einreichung von Vorschlägen für das Jahr 2016 steht zum [Download](#) bereit (**HINWEIS:** Bei den Fristen für die Deadline für die „Leitaktion 2 – Strategische Partnerschaften in den Bereichen allgemeine und berufliche Bildung“ hat sich ein Fehler eingeschlichen. Sie endet nicht wie im Aufruf angegeben am 26. April sondern bereits am **31. März 2016!**)

Um interessierten Personen bzw. Antragsteller/innen die Fördermöglichkeiten näher zu bringen und/oder bei der Antragstellung zu unterstützen, hält die OeAD GmbH – Nationalagentur Lebenslanges Lernen Informationsveranstaltungen ab.

Kommende Termine:

Schulbildung

18. 11. 2015 in Salzburg

19. 11. 2015 in Bregenz

24. 11. 2015 in Innsbruck

27. 11. 2015 in Eisenstadt

Berufsbildung: Mobilität (KA1)

23.11.2015 in Linz

24.11.2015 in Innsbruck

27.11.2015 in Graz

Berufsbildung Strategische Partnerschaften und Sector Skills Alliances (KA2)

19.11.2015 in Linz

20.11.2015 in Innsbruck

27.11.2015 in Graz

01.12.2015 in Wien

Alle weiteren **Termine** (auch für die weiteren Programme) sowie Anmelde-möglichkeiten stehen unter folgender Seite zur Verfügung: <http://www.bildung.erasmusplus.at/>

Reminder: Diplomlehrgang „Bildungs- und Berufsberatung 01/2016 bis 07/2017, bifeb)

Am 20. Jänner 2016 startet ein dreisemestriger Diplomlehrgang für Bildungs- und Berufsberatung am Bundesinstitut für Erwachsenenbildung bifeb) in Strobl am Wolfgangsee.

Die Ausbildung vermittelt Personen, die im Feld Bildungs-, Berufs- und Laufbahnberatung tätig sind oder dies anstreben, ein solides Fundament und jenes Ausmaß an Fertigkeiten und Kompetenzen, die diese Arbeit erfordert. Sie befähigt dazu, Bildungs-, Berufs- und Laufbahnberatung professionell auszuüben und eine berufliche Identität zu entwickeln.

Die **Anmeldung** zum Lehrgang ist noch bis **14. Dezember 2015** möglich.

Eckdaten**Datum:** 20.01.2016**Ort:** bifeb) – Bundesinstitut für Erwachsenenbildung, 5350 St. Wolfgang (Strobl)[Weitere Infos und Anmeldung](#)

Die neue App "UNISpotter" will Studienanfänger/innen bei der Orientierung zu Studienmöglichkeiten unterstützen. Neben einem einfachen Matching-Tool umfasst die App einen Überblick und Detailinfos über alle Studienprogramme, einen Reminder zu den unterschiedlichen Deadlines (z. B. Anmeldefristen) und die Möglichkeit sich mit anderen Studierenden auszutauschen. In den Mittelpunkt werden dabei auch Themen wie die richtige „Universitätsstadt“, Finanzierung, Auslandssemester usw. gerückt. Der Austausch mit Studierenden des jeweiligen Fachbereiches sowie Einblicke ins Campusleben sollen realistische Einschätzungen ermöglichen.

UNISpotter steht im App Store und auf Google play zum kostenlosen Download zur Verfügung. Die App wird ausschließlich auf Englisch angeboten.

Mehr Info: www.unispotterapp.com

www.go-europe.at

Das neue Webportal www.go-europe.at präsentiert nationale und europäische Netzwerke rund um die Themen *Bildung – Bildungsberatung – Arbeitsmarkt*. Die Website stellt die einzelnen Netzwerke kurz vor und verlinkt die Nutzer/innen zur entsprechenden Homepage. Die Informationen werden sowohl in Deutsch als auch in Englisch zur Verfügung gestellt.

Aktuell umfasst das Webportal folgende Netzwerke: ENIC NARIC Austria, Euraxess – Researchers in Motion, EURES, Eurodesk, Euroguidance, Europass, Europe Direct Austria und SOLVIT. Zukünftig soll das Webportal um weitere europäische Netzwerke ergänzt werden.

<http://vetnetsite.org>

Eine private Vereinigung, das *European Research Network in Vocational Education and Training (VETNET)*, setzt sich zum Ziel, Forschung zum Thema beruflicher Bildung und Arbeitsmarkt zu betreiben.

VETNET versteht sich als eine offene Plattform für verschiedene Forschungsansätze und Forscher/innen. Es ist auch Mitglied der *European Educational Research Association (EERA)* mit Sitz an der Freien Universität Berlin.

VETNET veranstaltet jährlich eine Konferenz und gibt ein wissenschaftliches Journal, namens *International Journal for Research in Vocational Education and Training (IJRVET)*, heraus.

Journal: <http://www.ijrvet.net/index.php/IJRVET>

www.anererkennung-in-deutschland.de

Personen, die in Deutschland arbeiten und dafür ihren **beruflichen Abschluss anerkennen** lassen möchten, gibt das Webportal www.anererkennung-in-deutschland.de umfassende Auskünfte. Dabei werden Informationen rund um das Verfahren, erforderliche Dokumente, Beratungsmöglichkeiten, finanzielle Förderungen sowie Adressen zur Verfügung gestellt. Persönliche **Erfahrungsberichte** ausländischer Fachkräfte sollen neuen Antragstellerinnen und Antragstellern Mut machen und auf Herausforderungen im administrativen Prozess hinweisen. Für rasche Auskünfte bietet sich der *Anerkennungsfinder* an, mit dem das Berufsprofil des angestrebten Berufes sowie die für das Verfahren zuständige Stellen auf einen Blick abgerufen werden können.

Das Webportal wird im Auftrag des deutschen *Bundesministeriums für Bildung und Forschung* vom *Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)* in Kooperation mit dem *Netzwerk Integration durch Qualifizierung (IQ)* betreut.

[NEWSletter Archiv](#)

[NEWSletter abonnieren](#)

Ihre Meinung ist uns wichtig! Wünsche und Anregungen können Sie direkt an die [Redaktion](#) des ibw - Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft richten.

Redaktionsteam:

Mag. Wolfgang Bliem (Chefredaktion), Mag. Andrea Liebhart, Emanuel Van den Nest (MA),
Mag. Silvia Seyer-Weiß, Mag. Christian Brunner MSc (Layout)



Medieninhaber/Herausgeber:

[ibw - Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft](#)

1050 Wien - Rainergasse 38 - Tel. +43(0)1 545 16 71-10 - bliem@ibw.at

ISSN 2072-8824